

Gegen den Ärztemangel

Die Stiftung Zukunft Vogtland der Sparkasse Vogtland hat den innovativen Studiengang „Physician Assistant“ der Berufsakademie Plauen auf den Weg gebracht.

Der fortschreitende Ärztemangel hat sowohl die regionalen Politiker als auch die Berufsakademie Plauen dazu bewegt, den

Studiengang „Physician Assistant“

zur Unterstützung und Entlastung von Ärzten in Plauen zu etablieren, berichtet die Sparkasse Vogtland in einer Pressemitteilung. Bis zum Start des dreijährigen Modellprojekts war es ein langer Weg, den Prof. Lutz Neumann, Direktor der Berufsakademie Plauen, und sein Team mit Begeisterung und Engagement gingen. Begonnen wurde mit der Entwicklung eines Curriculums und dessen Abstimmung mit den Praxispartnern aus dem Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement. „Das Konzept wurde von Anfang an unterstützt, was für einen dualen Studiengang von essenzieller Bedeutung ist“, so Prof. Neumann.

Nach der fachlichen Abstimmung der Studieninhalte, Kompetenzen und Handlungsfelder der künftigen Absolventen folgte die personelle Abstimmung der Modellphase des Studiengangs. Dafür lobte die „Stiftung Zukunft Vogtland“ der Sparkasse Vogtland eine Professur zur Errichtung des Studiengangs „Physician Assistant“ an der Staatlichen Studienakademie Plauen aus und finanzierte sie für den gesamten Zeitraum der Modellphase.

Mit der Berufung von Prof. Claudia Heilmann (am Skelett links) auf eine ordentliche Professur ist die personelle Grundlage für die dauerhafte Einrichtung des Studienangebots geschaffen.

(© BA Plauen)

„Plauen ist damit einer von nur fünf Standorten bundesweit, an dem es das neue Studienangebot gibt – und der einzige in Sachsen“, sagt Marko Mühlbauer, Vorstandsvorsitzender von Sparkasse und Stiftung. Die Stiftung wolle jungen Vogtländern Ausbildungsperspektiven bieten und Fachkräfte in der Region halten. „Wir sind sehr stolz“, so Mühlbauer, „dass wir mit unserer Stiftung einen Beitrag zum Erfolg des Projekts leisten konnten.“

Nach nur einjähriger Vorbereitungsphase konnten im Oktober 2015 die ersten Studierenden immatrikuliert werden. In den Folgejahren wurde die Zahl der Studienanfänger kontinuierlich gesteigert. Dies veranlasste das Sächsische

Ministerium für Wissenschaft und Kunst, nach Abschluss der Modellphase den Studiengang als dauerhaftes Angebot ab dem Wintersemester 2018 einzurichten. Die Immatrikulation von 29 Studienanfängern bei einer Plankapazität von 30 Studierenden im Oktober 2018 zeigte, dass dies eine richtige und zukunftsweisende Entscheidung war.

Mit der Berufung von Claudia Heilmann auf eine ordentliche Professur wurde die personelle Grundlage für die dauerhafte Einrichtung des Studienangebots und dessen Finanzierung durch den Freistaat Sachsen geschaffen. Im September 2018 verabschiedete das Sächsische Sozialministerium die Weiterbildungsverordnung „Physician Assistant“. Damit dürfen bereits die ersten Absolventen der Berufsakademie Plauen die offizielle Berufsbezeichnung „Physician Assistant“ führen.

Mit Rose, Diplom und einem Strahlen im Gesicht: erste Absolventen der Berufsakademie Plauen im Fach „Physician Assistant“ und Prof. Claudia Heilmann (Dritte von links).

(© Ellen Liebner)

Mit der Studienrichtung „Physician Assistant“ habe sich die Berufsakademie in Plauen auch bundesweit einen Namen gemacht und trage zur positiven Außenwirkung der Region bei, sagt Prof. Neumann. Die Zusammenarbeit der regionalen Akteure im Vogtland aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft habe die Idee des neuen Studiengangs zum Erfolg geführt und ein klares Signal zu Entwicklungsmöglichkeiten in ländlichen Räumen gesetzt. „Besonderer Dank“, so Prof. Neumann, „gilt der Sparkasse Vogtland, die das Konzept von Anfang an unterstützt und mit ihrer großzügigen Förderung aus der Stiftung Zukunft Vogtland erst ermöglicht hat.“

Gegen den Ärztemangel, in SparkassenZeitung (15. April 2019). URL: <https://www.sparkassenzeitung.de/arbeit-%26-leben/gegen-den-aerztemangel.html>.
Abgerufen am: 16. April 2019



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone
und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online